

Walpurgisnacht – der Schneemann brennt!

Kein Schnee oder Hagel bei der 20. Feier im Diekholzener Südwald das macht Pfadfinder und Gäste gleichermaßen froh



Bei der Walpurgisfeier der Diekholzener Pfadfinder war im Südwald jede Menge los. Traditionell schickten sie zur Winteraustreibung einen Schneemann ins Feuer. FOTO: VOLLMER

Von Michael Vollmer

Diekholzen. Über 50 Helfer hatten die Pfadfinder vom Stamm St. Jakobus Diekholzen für ihre 20. Walpurgisfeier mobilisiert. Die große Zahl war auch dringend nötig, um die Wünsche der vielen Besucher zu erfüllen. Da wurde es im Südwald teilweise schon ein wenig eng. Aber die geübten Pfadfinder hatten alles bestens im Griff. Sämtliche Essens- und Getränkebestellungen wurden in kürzester Zeit erledigt. „Besser konnte es nicht laufen“, freute sich Stammesvorsitzender Alexander Höveling. Auch der Chef des Fördervereins, Christoph Glados, hatte beim Blick auf die Menge beste Laune.

„Wir mussten nur in einem Jahr die Feier absagen, weil das Gelände wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung stand“, berichtet der Vorsit-

zende. Sonst wurde auch bei heftigem Wind oder Regen gefeiert. Davon gab es in den zurückliegenden Jahren reichlich. „Aber bei der 20. Auflage konnten die Bedingungen nicht besser sein. Die Sonne strahlte bis in die Abendstunden. Auch die Temperatur war angenehm“, erklärte Christoph Glados. Das war sicherlich auch ein Grund dafür, dass die Besucher aus allen Richtungen auf das Pfadfindergelände strömten. Wer mit dem Auto kam, musste allerdings erst einmal eine freie Parklücke finden. Das war vielfach gar nicht so leicht. So machten sich viele gleich zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf in den Südwald, um den Winter zu vertreiben.

Zunächst zog Zauberer Frank Wessels vor allem das jüngere Publikum in seinen Bann. Mit einigen Tricks brachte er die kleinen Leute

zum Staunen. Logisch, dass ihm zwei Zauberlehrlinge auf der Bühne assistierten. Anschließend wurde das Feuer von den Kindern mit Fackeln angesteckt. Als Zeichen der Winteraustreibung schickten die Pfadfinder traditionell einen riesigen Schneemann in die Flammen. Dazu unterhielt die Alba Pipe Band. Die Gruppe Duine Eigin lud mit Irish Folk zum Tanz am Feuer ein. Zu später Stunde zog dann noch ein bengalisches Feuerwerk die Besucher in seinen Bann.

Die Kinder konnten unterdessen Stockbrot am Lagerfeuer backen. Abnehmer fanden auch die unterschiedlichen Speisen, die im Angebot waren. So waren die „Hexenrippchen“ bereits nach kurzer Zeit ausverkauft. Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit des Stammes bestimmt.